

HAIBIKE XDURO HARDNINE 8.0 CARBON

Preis Rad 4000,- +++Rahmen: Carbon
 +++ Gewicht gemessen: 19,4 kg +++
 erhältl. Größen: 45 cm, 50 cm, 55 cm +++
 Farbe: carbon/cyan/red matt +++
AUSSTATTUNG: Gabel: SR Suntour Axon
 RL-R, Luft 100 mm +++ Schaltung: Sram
 NX, 11-Gang +++ Bremsen: Tektro Gemini,
 Alu +++ Kette: Sram PC1110 +++
LAUFRÄDER: Naben: XLC Evo Disc,
 Steckachse 12x142 +++ Felge: Rodi
 Ready25 +++ Reifen: Schwalbe Rocket
 Ron Fall, 57-622
ANBAUTEILE: Steuersatz: FSA No.42/55
 A-Head +++ Lenker: Haibike Components
 TheBar ++ 740mm +++ Vorbau: Haibike
 Components +++ Griffe: XLC Schraubgrif-
 fe Sport +++ Stütze: JHaibike Components
 TheSeatpost++, Patent, 31.6mm +++
 Sattel: XDURO Light MTB
ANTRIEB: Motor: Bosch Performance
 CX, 250W, 11 Gang +++ Batterie: Bosch
 PowerPack 500Wh, Bosch Schnellladege-
 rät 4A +++ Display: Bosch Intuvia



Die Kabelverlegung am Haibike ist großenteils vorbildlich

Der Bedienhebel für die Federgabel am Lenker funktioniert toll, stört aber etwas beim Schalten der Motorsteuerung



ein Gesamtgewicht von klar unter zwanzig Kilogramm: das ist zwar nicht die einzige gute Botschaft des Haibike XDURO HardNine 8.0 Carbon. Aber diese Nachricht könnte eventuell eine Abrüstungswelle auslösen – leider nicht in der Weltpolitik, aber dafür im Lager der E-Bike-Produzenten. Der Wow-Effekt ist dem XDURO Hardnine 8.0 Carbon auf jeden Fall von Anfang an sicher: ein Haibike in der 2017er Geometrie, mit dem Bosch CX Motor – und dann auch noch mit Carbonrahmen und Gewichtsoptimierung. Beim Fahren hat man zudem subjektiv den positiven Eindruck, dass man bei Erreichen der Unterstützungsgrenze von 25 km/h mit dem Rad nicht mehr so übergangslos „gegen die Wand fährt“, wie es bei den Vorjahresmodellen manchmal der Fall war. Möglicherweise erfolgt auch nur die Abschaltung etwas sanfter, und das ist gut so. Der Wiederanlauf sowie die Reaktion auf den Treteinsatz sind ebenfalls sehr gut. Dringend anzuraten für das Testbike, wie wir es erhielten, ist aber eine zusätzliche Anschlag-

begrenzung, mittels derer ein Umschlagen des Lenkers sicher zu verhindern ist. Denn im schlimmsten Fall könnten Brems-/Schaltheber bei einem Sturz das Carbon-Oberrohr beschädigen. Eine sehr gute Vorbeugung gegen Stürze ist bei diesem Bike allerdings die vordere Bremse, deren Scheibe starke 203 mm Durchmesser aufweist. Das Herz dieses E-Bikes, den Motor, schützt ein Skidplate, das als Schutzelement aus einem speziellen schlagzähem Kunststoff besteht. Top-Funktion bietet der Bedienhebel für das (Ent-)Sperren der Federgabel, der sich aber nur links am Lenker platzieren lässt, wo die Motorsteuerung für Enge sorgt. Züge und Kabel sind – außer im Lenkerbereich – sehr schön an und im Rahmen verlegt. Die USB-Schnittstelle ist leider nicht für das Laden von Geräten freigegeben. Eine Sattelstützenschnellverstellung wäre außerdem noch ein sinnvolles Accessoire für dieses sehr sportliche Bike.

FAZIT: Wieder einmal gibt Haibike vor, wohin die Richtung geht. In Sachen Gewicht wird künftig bald meist die 1 vorn dranstehen. www.haibike.com